



Bericht der Arbeit der Jugendwarte 2019

Erstmalig wurde von den Hauptjugendwarten ein Flyer für die Angebote Wanderungen und Freizeiten erstellt. Die Flyer wurden allen Zweigvereinen zur Verfügung gestellt, damit sie in den einzelnen Orten verteilt werden konnten.

Geplant wurden 2 Tagesaktivitäten und 2 Freizeiten im Wanderheim Wildemann, außerdem wurde mit der Deutschen Wanderjugend ein Camp in Südfrankreich angeboten.

Die Angebote wurden sehr unterschiedlich angenommen:

Den Löwenzahntag im Mai mit Treffen in Wernigerode am Bahnhof, Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn nach Drei Annen Hohne, mit dem Ranger des Nationalparks Wanderung über den Löwenzahnpfad, Picknick am Hohnehof, Wanderung zurück nach Drei Annen Hohne, Rückfahrt nach Wernigerode mussten leider die Hauptjugendwarte allein, mit einem einzigen Interessenten durchführen. Es hat trotzdem Spaß gemacht.

Auch das Mountainbike Camp im Juli hat leider kein Interesse bei den Zweigvereinen gefunden.

Im Juli wurde von der Deutschen Wanderjugend das Schluchtencamp in Südfrankreich angeboten. 20 Jugendliche, meist aus dem Raum Braunschweig haben vom Harzklub daran teilgenommen. Es ging zum Pfadfinder Kanucamp in der Tarnschlucht, die Teilnehmenden waren zwischen 14-17 Jahre alt - Busreise, Verpflegung, Programm, Unterkunft im Zelt, Kanuausleihe war gut organisiert und ist gut angekommen. Eine Nachbesprechung hat dann im Herbst in Osterode stattgefunden. Fazit: Auch im Jahr 2020 wird wieder so ein Camp stattfinden, diesmal in Dänemark.

Sehr erfolgreich war dann wieder die Freizeit „Bergbau und Forstwirtschaft im Wandel“ mit der Grundschule Braunlage. Das Programm ging über 3 Tage, Lagerfeuer, Nachtwanderung am Freitag, am Samstag mit einer Wanderung zur Iberger Tropfsteinhöhle mit Besichtigung, Exkursion zum Thema Forstwirtschaft rund um den Iberg, Picknick am Albertturm. Wir waren den ganzen Tag draußen, den Kindern hat dies gut gefallen. Sonntag Abreise und ganz viel Dank auch von den Eltern.

Im Oktober fand „Die Welt im Herbst“ im Weltwald Bad Grund statt. Auf den Pfaden der Indianer ging es zusammen mit Christoph Steingass in den Wald. Ca. 15 Kinder haben teilgenommen, dieses Angebot war wiederum sehr erfolgreich.

Am 2. Advent dann gab es den Klassiker „Backen und Basteln“, unsere traditionelle Adventsfreizeit im Wanderheim Wildemann, die wie immer gut angenommen wurde. Die ca. 20 Kinder und Jugendlichen haben diese Adventszeit sehr genossen.

